

# INHALT

Vorbemerkung . . . . .	7
I. Die Ära Adenauer: 1949–1963 . . . . .	9
Egon Bahr 19 · Ernst Benda 29 · Eberhard Diepgen 33 · Valentin M. Falin 35 · Heiner Geißler 35 · Nikolai S. Portugalow 38 · Annemarie Renger 39 · Hans-Peter Schwarz 45 · Hans-Jochen Vogel 66	
II. Übergangskanzler Erhard: 1963–1966 . . . . .	71
Ernst Benda 76 · Kurt Biedenkopf 79 · Heiner Geißler 81 · Walter Scheel 83	
III. Die Große Koalition Kiesinger/Brandt: 1966–1969 . . . . .	85
Egon Bahr 91 · Ernst Benda 92 · Klaus von Dohnanyi 97 · Helmut Schmidt 101 · Hans-Jochen Vogel 103	
IV. Die sozial-liberale Koalition Brandt/Scheel: 1969–1974 . . . . .	105
Egon Bahr 113 · Rainer Barzel 122 · Gerhart Rudolf Baum 124 · Eberhard Diepgen 130 · Klaus von Dohna- nyi 134 · Lawrence S. Eagleburger 136 · Horst Ehmke 137 · Heiner Geißler 141 · Hans-Dietrich Genscher 142 · Klaus Kinkel 147 · Henry Kissinger 150 · Walter Scheel 152 · Helmut Schmidt 157 · Hans-Jochen Vogel 160 · Richard von Weizsäcker 162	

V. Die sozial-liberale Koalition Schmidt/Genscher:  
1974–1982 . . . . . 165

Hans Apel 172 · Egon Bahr 184 · Raymond Barre 185 ·  
Gerhart Rudolf Baum 186 · Ernst Benda 192 · Lord  
Carrington 194 · Klaus von Dohnanyi 195 · Björn Eng-  
holm 196 · Erhard Eppler 200 · Anke Fuchs 201 · Hans-  
Dietrich Genscher 203 · Valéry Giscard d'Estaing 212 ·  
Burkhard Hirsch 214 · Klaus Kinkel 217 · Otto Graf  
Lambsdorff 219 · Ingrid Matthäus-Maier 220 · Hans  
Matthöfer 221 · Helmut Schmidt 223 · Hans-Jochen  
Vogel 232 · Richard von Weizsäcker 234 · Friedrich  
Zimmermann 235

VI. Die Ära Kohl: 1982–1998 . . . . . 243

James A. Baker 259 · Édouard Balladur 263 · Jacques  
Delors 265 · Lothar de Maizière 267 · Roland Dumas  
273 · Valentin M. Falin 276 · Joachim Gauck 277 · Hei-  
ner Geißler 281 · Hans-Dietrich Genscher 284 · Michail  
S. Gorbatschow 292 · Douglas Hurd 294 · Klaus Kinkel  
300 · Helmut Kohl 302 · John Major 357 · Markus  
Meckel 360 · Hans Modrow 364 · Nikolai S. Portuga-  
low 374 · Wolfgang Schäuble 376 · Günter Schabowski  
387 · Eduard Schewardnadse 390 · Friedrich Schorlem-  
mer 395 · Christian Schwarz-Schilling 404 · Rudolf Sei-  
ters 409 · George P. Shultz 418 · Wolfgang Thierse 420 ·  
Hubert Védrine 423 · Theo Waigel 426 · Friedrich Zim-  
mermann 429

Kurzbiographien . . . . . 433

Zeittafel . . . . . 447

Literaturhinweise . . . . . 455

Personenregister . . . . . 457

Bildnachweis . . . . . 463

## VORBEMERKUNG

Im Jahr 1945 lag Deutschland in Trümmern, militärisch geschlagen, entrechtet, politisch und moralisch am Ende. Die Deutschen, die unendliches Leid über die Völker Europas und der Welt gebracht hatten, waren geächtet. Was der Oberbefehlshaber der anglo-amerikanischen Truppen, General Dwight D. Eisenhower, bei seinem Besuch des Konzentrationslagers Buchenwald damals sagte, galt für viele andere auch: Er werde niemals wieder einem Deutschen die Hand geben, geschweige denn mit ihm sprechen. Und dennoch: Dank des beginnenden Kalten Krieges zwischen Ost und West und dank der Amerikaner wurde den Deutschen – oder besser den Westdeutschen – die Chance geboten, in die Gemeinschaft der zivilisierten Völker zurückzukehren. Der Preis dafür war die Teilung des Landes: 1949 wurden die Bundesrepublik Deutschland – die »Bonner Republik« – und die DDR gegründet.

Im Jahr 2009 feiert die Bundesrepublik ihren sechzigsten Geburtstag. Den Jahrestag nahm die ARD zum Anlass für eine mehrteilige Fernsehdokumentation. Für diese Produktion haben wir in den vergangenen drei Jahren Interviews mit jenen Akteuren aus dem In- und Ausland geführt, die diese Republik maßgeblich mitgestaltet haben. Zu den Interviewten zählten vor allem Politiker und Personen des öffentlichen Lebens, von Rainer Barzel bis Helmut Kohl, von Egon Bahr bis Helmut Schmidt, von Annemarie Renger bis Anke Fuchs, Hans Modrow und Friedrich Schorlemmer, von Henry Kissinger über James Baker, Douglas Hurd und John Major, Valéry Giscard d'Estaing und Jacques Delors bis Michail Gorbatschow und Eduard Schewardnadse. In den Gesprächen mit den Zeitzeugen werden die wichtigsten Stationen dieser Jahre noch einmal lebendig: Westintegration, Wirtschaftswunder und Mauerbau in der Adenauer-Ära

von 1949 bis 1963, der Übergang unter der Kanzlerschaft Ludwig Erhards von 1963 bis 1966 mit der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Israel, die Auseinandersetzungen um die Notstandsgesetze und die Außerparlamentarische Opposition zur Zeit der Großen Koalition unter Kurt Georg Kiesinger und Willy Brandt von 1966 bis 1969, die Ostpolitik der sozial-liberalen Koalition unter Willy Brandt und Walter Scheel von 1969 bis 1974, Weltwirtschaftsgipfel, Terrorismus und NATO-Doppelbeschluss während der Kanzlerschaft Helmut Schmidts von 1974 bis 1982 sowie die darauf folgenden sechzehn Jahre der Kanzlerschaft Helmut Kohls mit dem Höhepunkt der deutschen Nachkriegsgeschichte – der Wiedervereinigung im Jahr 1990 und den mit dieser Zäsur verbundenen Problemen.

Der vorliegende Band beginnt mit der Gründung der »Bonner Republik« 1949 und schließt mit dem Jahr 1998, als eine rot-grüne Koalition unter Kanzler Gerhard Schröder die Regierung Kohl ablöste und die »Bonner Republik« sich im Übergang zur »Berliner Republik« befand. Die Kanzlerschaft Gerhard Schröders und die ersten Regierungsjahre seiner Nachfolgerin im Amt, Angela Merkel, erschienen uns noch als zu »neu«, um sie mittels Zeitzeugen-Interviews adäquat zu erfassen und aufzuarbeiten. Daher der vorläufige Schlusspunkt im Jahr 1998.

Jeder der Interviewten erzählt seine persönliche Geschichte und schildert Zeitumstände und Ereignisse so, wie er sie erlebt hat und wie er sich daran erinnert. Allen Gesprächspartnern gilt an dieser Stelle unser herzlicher Dank für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

Heribert Schwan  
Rolf Steininger